

Stormbreaker

SasuNaru

Von Tsuki14

Epilog: Abschied

Abschied

Helmuth von Moltke sagte einst: „Wie kann man einen Menschen beweinen, der gestorben ist? Diejenigen sind zu beklagen, die ihn geliebt und verloren haben.“

Mein Freund, all meine Liebe und mein Dank gehört dir. Und mit all meiner Liebe und meinem Dank, gehört dir auch all mein Schmerz und all meine Trauer. Mein Herz, es weint so bitterlich um dich und stirbt mit jeder Minute ein klein wenig mehr, in der ich deinen Namen betrachte. Warum nur hast du meine Hand los lassen müssen? Bin ich daran Schuld?

Hab ich deine Hand vielleicht zu erst los gelassen? Sag, Naruto...

Liebst du dein kleines Mädchen noch?

Die Sonne strahlt an diesem kalten Wintertag so hell, doch in meinem Herzen ist es so finster und einsam ohne dich. Wieso hatte der Frieden nur einen so unsagbar hohen Preis?

War er dir all das wert? Warum hast du nie aufgehört für mich zu kämpfen? Warum hast du nie nur an dein Glück gedacht? Wieso nur, Naruto, hast du mich nie verraten?

Wie, Naruto, soll ich ohne dich nur überleben...?

Sanft berührten seine kalten Finger ihre kleine Hand, ehe er diese fest umschlang und ihr sein schönstes Lächeln schenkte.

Wieso nur, Naruto, hast du deine Liebe sterben lassen?

„Der Schmerz ist unbeschreiblich, nicht? Aber weißt du, er ist in jedem Sonnenstrahl, der uns zärtlich küsst. Und in jedem Windhauch, der uns liebevoll grüßt. Seine Liebe ist in jeder Erinnerung, die wir an ihm haben. Also vergiss ihn niemals, Ichigo. Lass seine Liebe ewig in deinen Erinnerungen leuchten.“, wisperte Sasuke mit schwacher Stimme, ehe er seinen Blick gen Himmel richtete. „Dieser Himmel ist so unendlich wie seine Liebe für uns.“

Ein tiefes Beben fuhr durch ihren gesamten Körper, machte ihr diesen Kampf unmöglich.

Tausend Tränen benetzten ihre blasse Haut, trugen all ihren Schmerz hinaus.

*Wie konnte ich nur so dumm sein? Deine Liebe wird für immer hier sein.
An diesem Ort. In unseren Herzen, in unseren Gedanken, in unseren Erinnerungen und in
all unserer Liebe für dich. Du bist dort, wir sind hier. Aber dein Geist ist niemals fort.
Lebe Wohl, mein großes Stück Familie.*

Weinend beugte sie sich vor und legte eine weiße Rose nieder auf sein Grab, strich ein
letztes Mal zärtlich über seinen Namen. Lächelnd wandte sie ihr Gesicht der Sonne
entgegen, genoss ihren Kuss. Ja, Sasuke hatte recht. Er atmet in jeder Farbe dieser
Welt.

Zaghafte löste er seine Hand aus ihrer und holte einen kleinen Umschlag aus seiner
Tasche. Vorsicht strich er über das reine Weiß des Papiers, ehe er dieses auf sein Grab
niederlegte und einen letzten Kuss auf seinen Namen hauchte. Weinend wandte er
sich all den trauernden Menschen zu und lächelte sanft. //Du warst niemals allein,
mein Engel...//

*Mein geliebter Naruto,
du sagtest stets, das Leben sei nicht fair und die Liebe nur eine Illusion eines Träumers.
Vielleicht hattest du recht. Die Welt ist ein grausamer Ort. Ein Ort voller Wut, Hass,
Trauer, Verzweiflung und Schmerz. Und die Liebe. Die Liebe ist ein stetiger Kampf um
Sieg und Niederlage. Eine Illusion für all die Träumer.
Aber für mich ist diese Welt und diese Illusion nicht mehr von Bedeutung gewesen, als ich
dir das erste Mal begegnete. Du bist meine Welt geworden und du warst für mich voller
Farbe, Aufregung und Liebe. Deine Liebe...
Deine Liebe war mein größter Sieg, mein schönster Sieg. Nein.
Ich habe nie gewonnen...
Ich hab an dich mein Herz verloren und deine Liebe war mein schönstes Wunder.
Und dennoch stehe ich nun hier. Dein Name für immer in Stein gemeißelt, sowie deine
Liebe in meinem Herzen. Und dennoch stehe ich hier und empfinde kein Glück und keine
Freude, sondern den unerträglichsten und schwersten Schmerz. Das Leben ist nicht fair
und die Welt so ungemein grau. Ich kannte all die Farben dieser Welt, aber mit deinem
Tod sind sie alle verblasst. Du bist meine Farbe. Du bist mein Schlüssel. Mein Glück. Mein
Herz und meine Liebe. Du bist meine Welt. Meine schönste Melodie.*

*Sag, Naruto...
Wie? Wie soll ich nur ohne dich mein lächeln finden? Meine Herzenslieder spielen, wenn
mein Herz doch begraben bei dir liegt?
Sag, Naruto...
Leuchtet dort, wo du jetzt bist, deine Welt in bunten Farben?
Hörst du dort, wo du jetzt bist, die schönsten Lieder?
Spürst du dort, wo du jetzt bist, all meine Liebe und meinen Schmerz?
Sag, Naruto, hast du deiner Mama schon von mir erzählt?
Sag, Naruto, ist dein Hass noch immer von meiner Liebe umhüllt und deine Seele vom
Frieden? Ich wünschte, du könntest mir all das erzählen...*

*Und dennoch stehe ich hier. An diesem Grab. An deinem Grab.
Und sehe all deine Farben. Höre all deine schönen Melodien. Spüre all deine Liebe.*

Dein Preis war meine Liebe?

Du hast gewonnen, Naruto. Meine Liebe ist ewig Dein.

Hand in Hand verließen sie den Ort der Trauer und des Schmerzes, gingen ihrem Frieden entgegen. Naruto auf Ewig in ihrem Herzen tragend. Sein Tod war eine grausame Pein, doch seine Wünsche lebten in ihnen weiter. Ichigo und Daisuke legten ihre Waffen nieder und richteten nie wieder einen Menschen. Sasuke spielte seine schönsten Melodien und versuchte gemeinsam mit den Kindern all die Farben dieser Welt zu sehen.

Seiichi und Ichigo ließen gemeinsam mit ihren Familien ihre Liebe sterben und gingen ihren Weg in den Frieden. Für eine liebevolle, glückliche und bessere Welt.

„Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.“ Mahatma Gandhi